



**Handbüchlein/ Darinn Sonderbare bequemlichkeiten  
vorgeschrieben werden/ die vornembste Vbungen eines  
Andächtigen/ Gottseligen Lebens/ den Tag vber  
vollkommentlich zuverrichten**

**Mayer, Christian**

**Colon[iae], 1635**

2. Vorbereytung zu Ablesung der Gezeiten.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61192](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61192)

Auß diesen / vñnd dergleichen Betrachtungen soll man ein hitzige Begierdt fassen / vnnd forter mit besserer Auffmercksambkeit / Andacht / vñnd Vorbereitung sein mündtliches Gebett zu verrichten / gewöhnliche Hymnen / durch diese oder jene Mittel zu verrichten / also vñnd also vorfallende Abführung der Gedancken außzuschlagen / vñnd innerliche gute Anmutungen zu erhalten.

§. 11. Vorbereitung zu Ablebung der Gezeiten.

¶ Damit du nun deinen täglichen Gurs Göttliches Ampts / oder Kirchengebetts andächtig mögest vollführen / hast du dich auff zweyerley Weiß vorzubereyten / erstliche du zum gebett dich begibst / vñnd kurz dardür.

Vor dem gebett zwar / 1. Daß man sich selbst ein rein gewissen zu haben / 2. In den Augen auffzunehmen / 3. gemeinschafft mit Gott zu halten. je mehr der Bettende in diesen 3. Stücken zunimbt / je fertiger er sich wird zum Gebett vñnd Lob Gottes.

Gleich

Gleich an dem Gebett aber / soll er sich erwecken gebührende Ehrerbietung / und Auffmercksamkeit / daß er nicht sey / als ein Mensch der Gott versucht. 2. Er muß vnd Anmutung zur wahrer Reue vnd Gedacht / damit er nit vom David herren se. Psalm. 49. Aber zum Gottlosen sprichst was verkündigest du meine Recht. 3. Eine gute Meynung im Gebett anzurichten ihm nit ergehe / wie den Pharisern: Es ben ihren Lohn empfangen. Matth. 6.

1. Auffmerckung aber vnd Ehrerbietung kann im Anfang des Gebetts also erwecken werden. 1. Daß man sich stelle vor Christus / vnd aller Heyligen Angesichte / sich einbilde mit allen Triumphirenden / vnd streitbaren Auserwöhlten / ja im Nat. vnd aller / auch möglicher Creaturen Ehrerbietung / vnd Mund die Allerhöchste Dreifaltigkeit zu loben. 2. Gedencke auch die ein Chor vmb den andern halten vnd loben / der mit der Triumphirenden / oder Erweckten Kirchen / welches dan ein großer Lob

erbeten

erbietung / vnd Auffmercksambkeit erfor-  
 dert / dergleichen gehabt haben jene vier vnd  
 zwanzig Eltesten / die vor dem Lämblein ni-  
 der gefallen. Apocal. 5. 3. Mit lebhaftem  
 glauben ergreiffe auch / daß du vor Gottes  
 Augen siehest / welcher die Herzen / vnd Nie-  
 ren prüfet / der ein Herz ist vnd ewlicher Na-  
 mens / ein Wohlthäter vnd erschöpflicher Frei-  
 gebigkeit / ein Richter vnd unverrückter gerech-  
 tigkeit / ein Vatter vnbegreiflicher gütig-  
 keit / ein Bräutigam vnermessener Holdsee-  
 ligkeit vnd Lieb. Darauff nimb dir festiglich  
 für keine Ausführung des gemüts zu zulaf-  
 sen / vnd bitte demütig omb genad mit tieffer  
 Zuversicht auff Gott / vnd Mißtrauen dei-  
 nes eygenen Vermögens.

11. Die Andacht / vnd Keuvmütigkeit  
 kan man zu entsünden durch Erweckung der  
 Sinnurungen des glaubens / Ehrerbie-  
 tung / Demüt / Keu / eygenes Mißtrau-  
 ens / Hoffnung zu Gott / Auffgebung des  
 Willens / Begierd Gott vollkommenlich zu  
 loben / auff diese oder gleiche Weiß. 1. Oder

durch bedencken der göttlichen Majestät  
 genwärtigkeit: oder Exempel der hülff  
 Bürger / die Gottes Barmherzigkeit  
 wiglich loben: oder wegen unserer Verpö  
 tung / vñ schuldigkeit / wie es vnser E  
 Pfründt / oder Ordination erfordert  
 Hoffnung der belohnung thun wir es  
 sonsten aber Betröwung der Straff  
 tem mit andächtiger Nachsimung /  
 Christus in jeder Stund gethan / oder  
 ten / vnd dardurch seiner Kirchen gro  
 nad vnd gut erworben hat. als nemlich  
 er zur Metten Zeit in der Nacht gebor  
 vnd im Garten gefangen: frühe ad La  
 von den Juden verspottet / vnd zum  
 kornit: Zur Prim Zeit Pilato gefäng  
 geführet: vmb die dritte Stundt geg  
 gekrönet / vnd den H. Geist gesendet: vñ  
 sechste gecreuziget / vnd die heyden bet  
 vmb die neuendte gestorben / vnd der  
 gebunden. Zur Vesper Zeit begraben  
 den Aposteln / vñ ihren Nachfolgern  
 walt gegeben / die Sünden zu vergeben

Complet/ wie er das hoch. Abendmal ein-  
gesetzt / auch von Maria seiner hochbetrüb-  
ten Mutter beswenet worden. 3. Man mag  
auch das vierfaltig Endt vnd Ziel ansehen/  
warum diß Kirchengebet ist eingesetzt / nem-  
lich omb Gott zu loben vnd preysen : ihme  
für verlyhene Wohlthaten danck sagen : ihn zu  
verlöbhen : alles gut / vnd nothwendige hülff  
zu erlangen / eygene / vnd gemeyne Anliegen  
der Kirchen abzuwenden.

iii. Die Meynung im gebett ist auch  
dreyerley / welche man zu Gott / auff vns /  
vnd auff den Nächsten richten soll / vnd die-  
sem unsern Gottesdienst aufopffern mit al-  
ler heyligen Verdienst / vnd guten Wercken  
in Veremigung der vnendlichen Verdien-  
sten / Gebett vnd Dancksagungen Christi/  
insonderheit deren / welche er in diesen sieben  
Stunden / oder Zeiten gesagt / gethan / vnd  
gethitten / nach der Meynung der 5. Christli-  
chen Kirchen / welche ihr vornimbt Gott zu  
loben / vnd zu betten für Lebendige vnd Ab-  
gestorbene / darzu wir dann auch unsere In-

tention mögen setzen / daß wir nemlich  
woltten zur größten Ehren Gottes  
Dancsfagung für alle empfangene  
thaten / vmb Erlangung für vns / vnd  
fern Nächsten / was in den siben Bitten  
Vatter vnser begriffen / oder vmb die  
gaaben des h. Geistes / oder siben vornehm-  
ste Tugenten / oder die / welche in den 8.  
ligkeiten begriffen : oder auch ins gemein  
vmb Erwerbung gnad für vns / vnd an  
Gott vollkommlich zu gefallen / vmb Ver-  
bung der Sünden / beständigkeit im g.  
ewige glorn : oder sonderlich vmb gnad  
zunehmen in Reynigkeit des gemüts /  
standt der Tugendten / vollkommliche  
Lieb / endtliche Beharlichkeit im Ver-  
grössere herlichkeit im himmel : oder  
Lehr P. Jac. Alvarez auff jede Tag durch  
Woche etwas sonderlichs für vnder-  
liche glieder der Kirchen zu erbitten /  
Am Sonntag / kann man das gebett  
ten für den ganzen Standt der Kirchen  
geistliche / vñ Klösterliche / bevorab für die

dessen Glied der Bettende ist / vmb ein seel-  
igen Todt / vnd ewige Freywd zu erlangen.

Am Montag / vmb Befehrung aller Un-  
glaubigen / vnd völliger Verzeyhung aller  
Sünden.

Am Dienstag / vmb Befehrung der Ketzer /  
vnd Spaltigen / vnd gänckliche Abtödtung  
aller vnordentlichen Meynungen.

Am Mittwoch / vmb Rechtfertigung aller  
glaubigen Sünder / vnd Sieg wider die  
Versuchungen.

Am Donnerstag / vmb Beständigkeit der  
gerechten / grössere Volkommenheit der Hei-  
ligen / vnd genad alle Tugenten zu erlangen.

Am Freitag / für unsere Eltern / Freunde /  
Wolthäter / Verwandten / vnd Feind / vmb  
gab des gebetts / vnd Holdtschafft mit Gott  
zu erlangen.

Am Sambstaa / für die Seelen im Fegfe-  
uer / vnd vmb Vollkommenheit der Lieb zu  
erlangen.

Noch auff diese Weiß kan unsere Neben-  
meynung durch die Woche verändert werde.

Am Sonntag für die gantze Kirche  
der für die / für welche Christus gestorben  
vnd noch bey Leben seynd / mit gleicher  
Anmutung Marie der Jungfrauen / vnd  
Heiligen.

Am Montag für alle Abgestorbene  
gleicher Anmutung aller Engeln.

Am Dienstag für die Häupter der  
Kirchen / mit den Hh. Vätern des alten  
Testaments.

Am Mittwoch für alle Stände der  
Kirchen / mit Meynung der Hh. Apostelen  
vnd Jüngern des HERRN.

Am Donnerstag für deinen  
Standt / mit Anmutung der Hh. Märtyrer.

Am Freytag für die / so dir insonder  
besonders befohlen / mit den Hh. Beichtigern.

Am Samstag für alle / die in  
Iren / in Kezeren / Vnglauben stehen /  
mit gleichförmiger Andacht der heiligen  
Jungfrauen / vnd Außgewählten. Oder für  
alle zugleich / alle Tag / mit aller  
Andacht.